

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zur Veranstaltung
„Verwalten neu gestalten“
**Macht Österreich Fortschritte bei der Staats- und
Verwaltungsreform?** am 29. Jänner 2015 an.

Mit der elektronischen Speicherung meiner Daten für die
Veranstaltungsorganisation bin ich einverstanden.

Firma _____

Vor- und Zuname _____

PLZ, Ort, Adresse _____

Telefon, Fax _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

Gebeten wird um Anmeldung bis 27. Jänner 2015
per Fax: 05 90 900-243
oder E-Mail: isabella.steinhauer-leber@wko.at

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



EINLADUNG

„Verwalten neu gestalten“
**Macht Österreich Fortschritte bei der
Staats- und Verwaltungsreform?**

29. Jänner 2015, 11:00 bis 12:30 Uhr
Rudolf-Sallinger Saal, Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Eine Veranstaltung der Abteilung für Rechtspolitik

„Verwalten neu gestalten“ - Macht Österreich Fortschritte bei der Staats- und Verwaltungsreform?

Bereits seit Jahrzehnten wird in Österreich über die Notwendigkeit einer umfassenden Staats- und Verwaltungsreform gesprochen. Diverse Kommissionen und Expertengruppen (von der Strukturreformkommission Ende der 1980er-Jahre über den Österreich-Konvent bis hin zur aktuell von der Bundesregierung eingesetzten Aufgabenreform- und Deregulierungskommission) haben Reformvorschläge erarbeitet und Entwürfe formuliert. Der „große Wurf“ ist bisher nicht gelungen.

Effiziente und unbürokratische staatliche Strukturen und Abläufe gewinnen nicht zuletzt auf Grund der Komplexität der verschiedenen Rechtsebenen (innerstaatliches Recht, Unionsrecht, Völkerrecht) und deren verstärktes Ineinandergreifen jedoch ständig an Bedeutung. In diesem Kontext bedarf es einer intelligenten Gesetzgebungsökonomie, um die Vorteile des Binnenmarktes nicht durch nationale Überregulierung zu verspielen.

Im Sinne des Wirtschaftsstandortes Österreich und dessen Wettbewerbsfähigkeit besteht dringender Handlungsbedarf. Einsparungen in der staatlichen Verwaltung sowie Einsparungen für Unternehmen durch Reduzierung bürokratischer Belastungen müssen die Zielrichtung vorgeben. Ein Pool an Konzepten und Ideen steht zur Verfügung, auf den zugegriffen werden könnte. Es stellt sich zunehmend die Frage, ob nicht nur eine Reform der Inhalte, sondern auch eine Reform der Umsetzungsprozesse erforderlich ist.

Es ist uns eine besondere Freude, Sie zu einer spannenden Diskussion zu diesem Thema einladen zu dürfen.

Programm

11:00 Uhr	Begrüßung
11:05 Uhr	Einleitung <i>Dr. Christoph Leitl</i> <i>Präsident der</i> <i>Wirtschaftskammer Österreich</i>
11:15 Uhr	Impulsstatements <i>Dr. Josef Moser</i> <i>Präsident des Rechnungshofs</i> <i>Univ.-Prof. Dr. Christian Keuschnigg</i> <i>Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie</i> <i>Universität St. Gallen</i>
11:40 Uhr	Podiumsdiskussion mit <i>Dr. Josef Moser</i> <i>Präsident des Rechnungshofs</i> <i>Dr. Christoph Leitl</i> <i>Präsident der</i> <i>Wirtschaftskammer Österreich</i> <i>Univ.-Prof. Dr. Christian Keuschnigg</i> <i>Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie</i> <i>Universität St. Gallen</i> <i>Moderation</i> <i>Dr. Christoph Kotanko, ÖÖN</i>
12:20 Uhr	Publikumsdiskussion
im Anschluss	Get-together mit Mittagsbuffet